

# Gesprächskonzert an der Kronberg Academy

5. Mai 2024, 15:30 Uhr

Carl Bechstein Saal, Casals Forum, Kronberg

**Manuel Lipstein, Violoncello**

*Junger Solist der Kronberg Academy*

**Martina Consonni, Klavier**

*Junge Solistin der Kronberg Academy*

## Programm:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Johann Sebastian Bach<br>(1685-1750) | <b>Suite Nr. 1 für Violoncello solo BWV 1007</b><br>1. Prelude                                |
| Robert Schumann<br>(1810-1856)       | <b>Märchenbilder für Violoncello und Klavier op. 113</b><br>1. Nicht schnell<br>2. Lebhaft    |
| David Popper<br>(1843-1913)          | <b>Suite „Im Walde“ für Violoncello und Klavier op. 50</b><br>2. Gnomentanz<br>5. Herbstblume |
| Johannes Brahms<br>(1833-1897)       | <b>Ungarischer Tanz Nr. 1 g-Moll<br/>für Violoncello und Klavier</b><br>1. Allegro molto      |
| Johannes Brahms<br>(1833-1897)       | <b>Wiegenlied für Violoncello und Klavier</b><br>1. Zart bewegt                               |
| Francis Poulenc<br>(1899- 1963)      | <b>Sonate für Violoncello und Klavier FP 143</b><br>3. Ballabile                              |

Der Cellist und Komponist **Manuel Lipstein** wurde schon 2011 im Alter von nur zehn Jahren Jungstudent bei Prof. Katharina Deserno an der Musikhochschule Köln, wo er von 2015 bis 2019 sein Jungstudium bei Prof. Maria Kliegel fortsetzte. Seit Januar 2020 erhält er zudem Kompositionsunterricht bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach; 2020 bis 2021 erhielt er Dirigierunterricht bei Prof. Vassilis Christopoulos. Weitere Inspiration erhält er auf Meisterkursen von Musiker\*innen wie Martha Argerich, Leonid Gorokhov, Wolfgang-Emanuel Schmidt und Jens-Peter-Maintz. Seine Reisen führen ihn nicht nur quer durch Europa, sondern auch in Länder wie Japan, China und Armenien. Er bespielt renommierte Säle wie die Elbphilharmonie Hamburg, die Kölner Philharmonie, den Herkulessaal München und die Beijing Concert Hall. Besondere künstlerische Erfahrungen machte Manuel Lipstein als Solist mit Orchestern wie dem WDR-Symphonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Förderungen erhält er von der Deutschen Stiftung Musikleben und von der Heinrich-Böll-Stiftung; sein Studium wird ermöglicht durch das Dr. Rainer und Christel Stoll-Stipendium. Das Interpretieren von bestehendem Repertoire reicht dem 21-jährigen Künstler aber nicht: Die eigenen musikalischen Gedanken in Kompositionen zu verwandeln ist für Manuel Lipstein die perfekte Ergänzung zum Cellospiel. Seine Werke erklingen europaweit, unter anderem beim AchtBrücken-Festival in Köln und beim Aurora-Festival in Schweden; sowie als Pflichtstücke beim ERPS-Wettbewerb in Bozen. Er erhielt Landes- und Bundespreise bei "Jugend Komponiert", wurde mehrfach im Hessischen Rundfunk ausgestrahlt und erhielt einen Kompositionsauftrag der Neuen Lausitzer Philharmonie. Seine Kompositionen sind bei den Editionen Walhall (Magdeburg) und Musica Ferrum (London) veröffentlicht. Seit Oktober 2019 studiert er an der Kronberg Academy in der Klasse von Frans Helmerson.

Die Konzertpianistin **Martina Consonni** wurde 1997 in Como (Italien) geboren. Schon mit 10 Jahren debütierte sie als Solistin mit Orchester. Seitdem hat sie bei nationalen und internationalen Wettbewerben 55 Preise gewonnen, so z. B. beim Wettbewerb „Premio Venezia“, wo sie mit 14 Jahren als jüngste Teilnehmerin mit dem „Casella Preis“ ausgezeichnet wurde, sowie beim Internationalen Klavierwettbewerb Bruno Bettinelli in Treviglio. Mit 14 erhielt Martina Consonni ihr Klavierdiplom mit Auszeichnung vom Konservatorium Vittadini in Pavia. Es folgte ein Kammermusikstudium an der renommierten Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom bei Carlo Fabiano, das sie 2019 ebenfalls mit Auszeichnung abschloss. Im Anschluss studierte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover in der Soloklasse von Professor Arie Vardi und nahm gleichzeitig Kurse in Harfe und Alter Musik. Martina Consonni ist in Italien mit zahlreichen Auftritten als Kammermusikerin wie auch als Solistin erfolgreich. Sie trat als Solistin im Teatro La Fenice in Venedig auf und gab Solokonzerte mit dem Alessandria Classical Orchestra, dem Imola Chamber Orchestra und dem Pisa Youth Orchestra. Zu den Höhepunkten in der Saison 2020/21 zählte ihr Debüt beim Bologna Festival in Italien und dem Sobrio Festival in der Schweiz. Seit einiger Zeit ist Martina Consonni auch begleitende Pianistin bei „Chigimola“, einer innovativen Sommerakademie der beiden italienischen Musikhochschulen Imola Academy und Chigiana Academy in Siena. Hier begleitet sie die Meisterkurse international bekannter Streicher, wie etwa Stefano Farulli, David Geringas oder Enrico Bronzi. Seit Oktober 2021 studiert sie an der Kronberg Academy im Rahmen des „Sir Andrés Schiff Performance Programme for Young Pianists“, ermöglicht durch das Henle-Patronat der Horizon Stiftung.